

Medienmitteilung

Fisch Asset Management: Japan kommt relativ am besten durch die Krise

Zürich, 9. Februar 2009 – Japan wird die aktuelle Finanzkrise im Vergleich zu anderen Industrieländern deutlich besser überstehen. Die japanischen Banken sind von direkten Abschreibungen aus der Finanzkrise verschont, japanische Firmen sind trotz erster Verluste noch bestens kapitalisiert und private Haushalte sitzen auf liquiden Milliardenbeträgen.

Auch in diesem Jahr sprach der renommierte Japan-Experte Prof. Dr. Helmut Becker auf Einladung der Fisch Asset Management AG in Zürich zum Thema Japan. Das Land hat als grösster Nettogläubiger der Welt die besten Voraussetzungen für die kommenden Jahre: Japan hat die schwere Lektion gelernt, auch wirtschaftliche Krisen mit mehrjähriger Deflation zu überwinden und ist mit diesem Kenntnisstand besser gerüstet als andere Industriestaaten. Zudem ist die Kreditversorgung der Industrie durch heimische Banken weiterhin gewährleistet.

Gemäss Prof. Becker waren die japanischen Banken in den vergangenen Jahren zu sehr mit sich beschäftigt, um grosse Kreditrisiken einzugehen. Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass die Abschreibungen von zirka 22 Milliarden US-Dollar im Gegensatz zur USA relativ marginal ausfielen.

Hinzu kommt nach Ansicht von Prof. Becker, dass viele Unternehmen über eine sehr hohe Liquidität verfügen; so auch Toyota, die zwar einen Verlust vermelden mussten, jedoch auf 21 Milliarden Euro Liquidität sitzen. Zudem haben japanische Unternehmen in den vergangenen sechs Jahren sehr gut verdient und während der Deflation ihre Fremdkapitalquote massiv reduziert. Prof. Becker führte weiter aus, dass zwar ausländische Investoren in 2008 den japanischen Aktienmarkt mit rund 33 Milliarden Euro verlassen hatten. Dem stehen die japanische Privatinvestoren gegenüber, die – wie es scheint - wieder Vertrauen in den heimischen Markt fassen; waren sie doch mit netto von etwas über acht Milliarden Euro wieder auf der Käuferseite zu finden. Sollte sich dieser Trend verfestigen, sieht Becker Chancen für ein Comeback der Aktienkultur.

Dies alles spricht laut Becker dafür, ein Engagement in Japan in Erwägung zu ziehen. Fisch Asset Management hält dazu mit dem Fisch Japan Fund das passende Produkt bereit. Kurt Fisch, Gründer von Fisch Asset Management sagt dazu: «Der Fisch Japan Fund verzeichnet einen sehr guten Track Record und hat im Dezember 2008 von Feri Rating die Bestnote A erhalten. Der Fonds schlug den Topix über 1, 3 und 5 Jahre. Diese Ergebnisse bestärken uns in unserer Anlagestrategie für den japanischen Markt.»

Über Prof. Dr. Helmut Becker

Prof. Dr. Helmut Becker studierte Rechtswissenschaften, Japanologie und Arabistik an den Universitäten Marburg, Frankfurt und Freiburg. Er ist Mitglied in mehreren Beiräten der japanischen Regierung.

Über Fisch Asset Management

Fisch Asset Management AG zählt europaweit zu den führenden Experten auf dem Gebiet der Wandelanleihen. Dieses Know-how im Bereich der Asymmetrie ist in allen Lösungen von Fisch Asset Management enthalten und macht sie damit einzigartig. Die Unternehmung wurde 1994 von Kurt und Dr. Pius Fisch gegründet und verwaltet mit 40 Mitarbeitenden ein Kundenvermögen von CHF 3.2 Mia. Fisch ist als Effekthändler zugelassen und untersteht der Eidg. Bankenkommission (EBK).

Medienkontakt Fisch Asset Management AG

Angelika Gätzi-Staub, Dr. Peter P. Knobel AG, E-Mail: a.gaetzi@knobel.ch, Tel. +41 41 768 99 40, www.knobel.ch

Kontakt Fisch Asset Management AG

Kurt Fisch, Gründer Fisch Asset Management AG, E-Mail: kurt.fisch@fam.ch, Tel. +41 44 284 24 24, www.fam.ch